

## **Stadtrat**

## **Protokoll**

SR-Nr: 1. Stadtratssitzung  
Datum SR-Sitzung: 6. Februar 2017  
Beginn: 19:00 Uhr  
Schluss: 19:50 Uhr  
Ort: Gemeindesaal, Kirchbühl 23 (2. Stock), Burgdorf

---

Die Sitzung wurde unter Angabe der Traktanden durch Publikation im Amtsanzeiger für Burgdorf und Umgebung Nr. 4 und 5 vom 26. Januar 2017 und 2. Februar 2017 bekannt gemacht.

Die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates wurden zudem durch Zustellung der Traktandenliste und der übrigen Sitzungsunterlagen zur Sitzung eingeladen.

---

### **Teilnehmer:**

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Stadtratspräsident</b>           | Christoph Wyss   |
| <b>Stimmzähler</b>                  | Thomas Grimm, Georg Burkhard   |
| <b>Mitglieder des Stadtrates</b>    | Roger Aebi, Annemarie Althaus-Zingg, Gabriela Bannwart, Daniel Beck, Peter Biedermann, Tabea Bossard-Jenni, Franziska Cottier-Rupp, Anna de Quervain, Hermann Dür, Karin Fankhauser, Urs Geiser, Thomas Gerber, Friedrich Gfeller, Urs Gnehm, Tobias Kälin, Jürg Kämpf, Fabian Käsermann, Simon Kühni, Esther Liechti-Lanz, Andrea Lüthi, Barbara Lüthi-Kohler, Pierre Manz, Christine Meier, Marcel Meier, Adrian Merz, David Niederhauser, Mathuran Poopalapillai, Andreas Rössler, Philipp Schärf, Andreas Stettler, Anette Vogt, Peter von Arb, Ulrich von Känel, Sybille Zingg Righetti, Michael Ritter |
| <b>Entschuldigt</b>                 | Yves Aeschbacher, Yves Greisler  |
| <b>Stadtpräsident</b>               | Stefan Berger  |
| <b>Mitglieder des Gemeinderates</b> | Theophil Bucher, Charlotte Gübeli, Francesco Rappa, Beatrice Kuster Müller, Annette Wisler Albrecht, Christoph Grimm   |
| <b>Stadtschreiber</b>               | Roman Schenk   |
| <b>Auskunftspersonen</b>            | -  |
| <b>Protokoll</b>                    | Brigitte Henzi   |

**Traktanden:**

- Eröffnung der Amtsperiode durch den Stadtpräsidenten 3
- Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Stadtrates (Antrag der Fraktionen)  
Übernahme des Präsidiums 4
- Wahl der übrigen Mitglieder des Stadtratsbüros (Antrag der Fraktionen) 5
  - 1. Vizepräsidentin / 1. Vizepräsident
  - 2. Vizepräsidentin / 2. Vizepräsident
  - 2 Stimmzählerinnen / Stimmzähler
- Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 12. Dezember 2016 6
- Informationen des Stadtratspräsidenten 6
- Informationen aus dem Gemeinderat 6
- Ersatzwahl Volksschulkommission (VSK); Demission Ursula Seiler 7
- Ersatzwahl Volksschulkommission (VSK); Demission Ines Walter Grimm 8
- Wahl und Konstituierung der ständigen Kommissionen für die Amtsperiode 2017 bis 2020 8
- Postulat Tabea Bossard-Jenni (EVP) betreffend sechsjährige Legislaturperioden für Legislative und Exekutive in Burgdorf 9
- Interpellation Tabea Bossard-Jenni (EVP) betreffend Plakatständeraufstellordnung 10
- Interpellation Grüne Burgdorf betreffend giftige Stoffe in Kunstrasen von neuen Fussballfeldern 10
- Interpellation Grüne Burgdorf betreffend Folgen der Unternehmenssteuerreform III für die Stadt Burgdorf 11
- Verschiedenes und Unvorhergesehenes 11

## **Appell**

Der durch Stadtschreiber Schenk Roman durchgeführte Namensaufruf ergibt die Anwesenheit von 38 Mitgliedern des Stadtrates.

Der Rat ist beschlussfähig.

---

## **Traktandenliste**

Es erfolgen keine Änderungsanträge.

---

SRB: 2017-72 | Registratur-Nr. 1.10.1000.10

## **Eröffnung der Amtsperiode durch den Stadtpräsidenten**

### **Verhandlung**

Stadtpräsident Berger Stefan begrüsst die Mitglieder des Stadtrates (SR) und Gemeinderates (GR) sowie die anwesenden Medien und Gäste und eröffnet damit die neue Legislatur.

### **Eröffnungsrede Stadtpräsident Berger Stefan**

Da sitzen wir nun in neuer Besetzung. Ich sehe frische Gesichter und alte Bekannte. Junge Füchse und alte Hasen. Ihnen allen gratuliere ich herzlich zur Wahl, als Stadträtin und Stadtrat oder als Gemeinderätin und Gemeinderat. Herzlich willkommen zur ersten Stadtratssitzung im neuen Jahr, herzlich willkommen in der neuen Legislatur.

Es ist Tradition, dass der Stadtpräsident die Amtsperiode mit einer Rede eröffnet. Ich freue mich über diese Ehre und nutze diese Tradition gerne. So ausführlich und unbeschwert wird man mich unter Umständen in der kommenden Legislatur nicht mehr zu Wort kommen lassen. Zukünftig werden härtere Dialoge und hoffentlich spannende Diskussionen folgen und manchmal auch hitzige Wortgefechte und witzige Wortbomben. Als Stadtrat habe ich die Zusammenarbeit zwischen Exekutive und Legislative jedoch immer als respektvoll und fair empfunden. Wir haben sachlich argumentiert, aber auch mit Herzblut gefightet. Wir sind uns auf Augenhöhe begegnet und konnten uns auch nach Niederlagen die Hand reichen. Ich hoffe, dass diese hohe Politikkultur weiterhin Bestand hat, auch wenn nicht alle Parteien mit Fraktionsstärke in der Exekutive vertreten sind. Als Stadtpräsident bin ich mir dieser Tatsache bewusst und verspreche Ihnen, mein Bestes zu geben. Denn alle haben wir das gleiche Ziel: Wir wollen Burgdorf in allen Bereichen vorwärts bringen. Wir wollen uns für unsere Stadt einsetzen. Wir wollen Burgdorf in der Region, dem Kanton und der Schweiz ein Gesicht geben. Aber bitte immer mit dem notwendigen Respekt gegenüber dem Andersdenkenden und gegenüber einer anderen Meinung. Seien wir ein positives Beispiel für gute Politik, negative haben wir in den USA oder teilweise auch in Europa leider genügend. Dafür sind wir gewählt worden, dafür hat uns die Burgdorfer Bevölkerung ihr Vertrauen geschenkt. Dieses Vertrauen wollen wir in den kommenden vier Jahren honorieren, indem wir unsere Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle von Burgdorf ausführen und den eingeschlagenen Weg weitergehen. Die Legislaturplanung wurde in den Direktionen angestossen. Zusammen mit dem Gemeinderat werden wir diese in den nächsten Wochen verfeinern, Ideen und Vorstellungen der neuen Exekutive aufnehmen, neue Ziele definieren und Strategien festlegen, sowie mögliche Massnahmen dazu formulieren. Im Vordergrund stehen dabei realistische, erreichbare Ziele und die Sorgfalt mit unseren Finanzen. Wir werden in den kommenden Jahren schwierige Geschäfte zu behandeln haben, welche uns alle fordern werden. Auch stehen wir in den kommenden Jahren vor wichtigen planerischen Entscheiden und müssen uns bewusst sein, dass wir damit die Weichen für Jahrzehnte stellen. So wie wir von den Entscheiden unserer Vorgänger profitiert haben, so stark sind die Generationen, die uns folgen darauf angewiesen, dass wir bei allen Kontroversen vorausschauend entscheiden. Nicht nur kurzfristig, sondern mit längerfristigem Horizont. Die Zukunft bleibt jedoch immer unvorhersehbar. Dennoch ist es entscheidend, welche Weichenstellung wir in den kommenden Jahren treffen - oder welche sich bietenden Möglichkeiten wir verpassen. Es wird Abstriche geben und man wird das eine oder andere Mal auch über seinen Schatten springen müssen, wenn wir das

Gemeindewohl im Auge haben. Burgdorf ist auf Kurs und hat in den letzten Jahren viel Schwung aufgenommen. Wir wollen diesen Schwung nutzen und aufgegleiste Projekte zum Fliegen bringen. Ich persönlich will nicht zurückblicken, sondern vorwärts gehen. Ich will optimale Rahmenbedingungen für die Technische Fachhochschule, die Volksschule und schulergänzende Angebote hier in Burgdorf schaffen. Ich will das TecLab institutionalisieren und mit unserem Gewerbe vernetzen und ich will in Burgdorf und der Region das Potenzial der Gesundheitswirtschaft voll ausschöpfen. Ich freue mich, das Casino, das Schloss und die Kulturhalle in dieser Legislatur zu eröffnen und damit einen Puzzlestein in der vielfältigen Kulturszene von Burgdorf zu setzen. Ich freue mich darauf, mit Investoren unsere Entwicklungsprojekte in Burgdorf und speziell rund um den Bahnhof zu realisieren und neue Entwicklungsgebiete für die nächsten Jahre zu definieren. Und ich freue mich, für anstehende Herausforderungen wie zum Beispiel die Sanierung der Pensionskasse nachhaltige und für alle verträgliche Lösungen auszuarbeiten. Dabei werden schwierige und nicht einfache Entscheidungen anstehen, aber auch unvergessliche Momente werden wir erleben. Da bin ich mir sicher. Und ich garantiere euch: wir in der Exekutive werden hart dafür arbeiten, überzeugen, begeistern und hoffentlich auch überraschen. Es wird eine spannende Legislatur mit vielen Chancen und Möglichkeiten. In dieser will ich, wie die Philosophen Ernst Bloch oder Theodor W. Adorno gesagt haben: "ins Gelingen verliebt sein und ans Scheitern nicht glauben". In dem Sinne erkläre ich die Legislatur 2017 - 2020 für eröffnet.

---

SRB: 2017-73 | Registratur-Nr. 1.10.1000.10

### **Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Stadtrates (Antrag der Fraktionen) Übernahme des Präsidiums**

#### **Verhandlung**

Stadtpräsident Berger Stefan teilt mit, dass die BDP-Fraktion Stadtrat Wyss Christoph als Stadtratspräsident vorschlägt.

#### **Beschluss**

Der Stadtrat wählt mit 37 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung Wyss Christoph als Stadtratspräsident 2017.

Stadtratspräsident Wyss Christoph dankt für das grosse Vertrauen, das er in diesem Jahr den SR präsidieren darf. Herzlich willkommen heisst der Vorsitzende auch die neuen Ratsmitglieder Cottier-Rupp Franziska, Kämpf Jürg, Kühni Simon, Liechti-Lanz Esther, Lüthi Andrea, Poopalapillai Mathuran, Schärf Philipp, Vogt Anette, von Känel Ulrich und Zingg Righetti Sybille. Ein ebenfalls herzliches Willkommen geht an die neuen Mitglieder des GR Bucher Theophil, Grimm Christoph, Kuster Müller Beatrice und Rappa Francesco. Der Vorsitzende wünscht allen viel Befriedigung bei den bevorstehenden Geschäften.

#### Antrittsrede Stadtratspräsident Wyss Christoph

Mein Ziel in diesem Jahr ist, Burgdorf gegen aussen zu repräsentieren und diesen Rat ziemlich straff zu führen und im Allgemeinen den Überblick zu behalten. Dies wird nicht nur für mich, sondern zunehmend für alle schwieriger und daraus ergibt sich das Risiko, dass Effektivität verloren geht. Manchmal ist es so, wie wenn ein Gärtner versucht Ordnung in seinen Garten zu bringen. Es wachsen zwar überall schöne Pflanzen, aber der Gärtner weiss nicht mehr, wo er was gepflanzt hat. Kraut und Rüben gedeihen durcheinander. Das heisst nicht, dass es nur schlechtes Kraut oder faule Rüben geben wird. Doch vielleicht ist der Ertrag geringer, wenn der Gärtner keine Ordnung in seinem Garten hat. Es kann sein, dass die schönsten Pflanzen ausserhalb des Gartens wachsen. Es kann dann passieren, dass diese einen grossen Schatten auf die zarten Pflänzchen werfen, die eigentlich wachsen sollten. Vielleicht vergisst der Gärtner ja gewisse Pflanzen zu giessen. Überwässert dafür aber andere. In diesem Sinne muss es unser Ziel sein, ein guter Gärtner zu sein, nämlich den Überblick zu behalten, die richtigen Pflanzen zu giessen und zu pflegen, die einen grossen Ertrag abwerfen. An denen unsere Bevölkerung am meisten Nutzen und Freude hat. Überwässerte Pflanzen wollen wir verhindern. Hiermit bitte ich euch, nur sinnvolle Vorstösse einzureichen und nicht solche, die mit einem Telefon erledigt hätten werden können, bevor die ganze Verwaltung, aber auch wir vom Stadtrat, damit belastet werden.

Wir sind von der Bevölkerung gewählt und somit sollen wir nur konstruktive Vorstösse, die unseren Burgdorferinnen und Burgdorfern einen grossen Nutzen bringen, einreichen. Auf solche, die nur Unkraut begünstigen, können wir verzichten. Ich habe in meiner Rede ein bisschen grün eingebaut, da der Rat ein wenig nach grün rutschte und nicht, weil ich die Fronten gewechselt habe. Mit dem uns zur Verfügung stehenden Wasser sollten wir aber alle sorgfältig umgehen. Und in diesem Sinne soll unsere schöne Stadt blühen und gedeihen. Merci vielmals.

---

SRB: 2017-74 | Registratur-Nr. 1.10.1000.10

### **Wahl der übrigen Mitglieder des Stadtratsbüros (Antrag der Fraktionen)**

**1. Vizepräsidentin / 1. Vizepräsident**

**2. Vizepräsidentin / 2. Vizepräsident**

**2 Stimmzählerinnen / Stimmzähler**

### **Verhandlung**

Stadratspräsident Wyss Christoph teilt mit, dass die Anträge von den Fraktionen erfolgen.

#### **1. Vizepräsidentin / 1. Vizepräsident**

Stadratspräsident Wyss Christoph informiert, dass die GLP-Fraktion Stadtrat Ritter Michael vorschlägt.

Stadtrat Kälin Tobias, namens der GLP-Fraktion, teilt mit, dass man Stadtrat Ritter Michael den meisten Anwesenden im Rat nicht näher vorstellen muss. Stadtrat Ritter Michael ist langjähriges Mitglied des SR. Die GLP-Fraktion empfiehlt Stadtrat Ritter Michael als 1. Vizepräsident des SR.

### **Beschluss**

Der Stadtrat wählt mit 37 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung Ritter Michael als 1. Vizepräsident.

#### **2. Vizepräsidentin / 2. Vizepräsident**

Stadratspräsident Wyss Christoph teilt mit, dass seitens der SVP-Fraktion der Wahlvorschlag von Stadträtin Lüthi-Kohler Barbara eingereicht worden ist.

Stadtrat Beck Daniel, namens der SVP-Fraktion, schlägt für das 2. Vizepräsidium Stadträtin Lüthi-Kohler Barbara vor. Stadträtin Lüthi-Kohler Barbara ist gelernte Drogistin und Landwirtin. Sie ist Mutter von vier Kindern. Seit dem Jahr 2009 ist sie ein engagiertes Mitglied der SVP. Im Jahr 2013 konnte sie Einsitz nehmen in der Bau- und Planungskommission. Seit dem Jahr 2015 ist sie aktiv im SR tätig. Bei den letzten Gemeindewahlen wurde sie mit einem ausgezeichneten Resultat als Stadträtin wiedergewählt. Mit der Person von Lüthi-Kohler Barbara stellt sich ein am politischen Geschehen der Stadt Burgdorf sehr interessiertes und engagiertes Ratsmitglied für dieses Amt zur Verfügung. Nebst der Politik ist sie mit ihrer Tätigkeit in Verbänden und Vereinen sehr gut vernetzt. An dieser Stelle möchte Stadtrat Beck Daniel einerseits auf den bestehenden Parteienturnus für dieses Amt aufmerksam machen, der eingehalten wird, und andererseits auf die Tatsache, dass die SVP als zweitgrösste Partei im SR seit 2016 nicht mehr im Stadtratsbüro vertreten ist. Die SVP-Fraktion freut sich, wenn der SR Stadträtin Lüthi-Kohler Barbara als 2. Vizepräsidentin wählen würde.

### **Beschluss**

Der Stadtrat wählt mit 37 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung Lüthi-Kohler Barbara als 2. Vizepräsidentin.

#### **2 Stimmzählerinnen / Stimmzähler**

Stadratspräsident Wyss Christoph teilt mit, dass seitens der SP-Fraktion der Wahlvorschlag von Stadtrat Burkhard Georg eingereicht worden ist.

Stadträtin Fankhauser Karin, namens der FDP-Fraktion, schlägt als Ersatz für die abgewählte Fankhauser Larissa Stadtrat Grimm Thomas als Stimmzähler vor.

Stadtrat von Arb Peter, namens der SP-Fraktion, gratuliert den frisch gewählten zur Wahl. Stadtrat Beck Daniel hat den Turnus bereits erwähnt. Die SP-Fraktion geht davon aus, dass man im Jahr 2018 mit dem 2. Vizepräsidium an der Reihe ist. Die SP-Fraktion schlägt Stadtrat Burkhard Georg als Stimmzähler vor.

#### **Beschluss**

Der Stadtrat wählt mit 37 Ja und 1 Enthaltung Burkhard Georg und Grimm Thomas als Stimmzähler.

---

SRB: 2017-75 | Registratur-Nr. 1.10.1000.10

#### **Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 12. Dezember 2016**

#### **Verhandlung**

Es werden keine Bemerkungen gemacht.

#### **Beschluss**

Der Stadtrat genehmigt mit 34 Ja Stimmen bei 4 Enthaltungen das Protokoll der Stadtratssitzung vom 12. Dezember 2016.

---

SRB: 2017-76 | Registratur-Nr. 1.10.1000.10

#### **Informationen des Stadtratspräsidenten**

#### **Verhandlung**

Stadtratspräsident Wyss Christoph teilt mit, dass an der heutigen Stadtratssitzung die Sitzordnung neu erstellt und auf der online-Sitzungsverwaltung aufgeschaltet wird. Die Mitglieder des SR werden gebeten, Anträge frühzeitig in elektronischer Form an Henzi Brigitte zu schicken. Die Voten im SR sollten zuhanden des Protokolls sowie eingereichte Vorstösse und Aufträge, wenn immer möglich, ebenfalls in elektronischer Form Henzi Brigitte zugestellt werden. Die Mitglieder des SR werden gebeten, bei ihren Voten im SR aufzustehen und das Mikrofon zu benutzen. Der Vorsitzende teilt mit, dass er als Stadtratspräsident in spe an der Sportlerehrung teilgenommen hat. Trotz der Abwesenheit von Käser Remo war es ein gelungener Anlass. Ein grosses Dankeschön geht an die Organisatoren der Sportlerehrung.

---

SRB: 2017-77 | Registratur-Nr. 1.10.1000.10

#### **Informationen aus dem Gemeinderat**

#### **Verhandlung**

Stadtpräsident Berger Stefan informiert über die Sendung "SRF bi de Lüt" vom 26. und 27. Mai 2017 in Burgdorf, den Campus Burgdorf sowie über das Zustandekommen des fakultativen Referendums zum Stadtratsbeschluss über die Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung, Art. 52 Abs. 8 "ZPP Alpina". Die Sendung "SRF bi de Lüt" wird auf dem Kronenplatz aufgezeichnet. Am 26. Mai 2017 ist die Hauptprobe und am Samstag, 27. Mai 2017 wird die Sendung national mit rund 500'000 bis 600'000 Zuschauern ausgestrahlt. Beim Campus Burgdorf wurde das Projekt von Regierungsrat Pulver Bernhart unterschrieben. Der Prozess ist gestartet. In der Gesamtleitung des Prozesses, der in drei Teilprozesse, die Technische Fachschule, das TecLab und das Gymnasium, aufgeteilt wurde, sind Hänsenberger Peter, Leiter Baudirektion, Stadtschreiber Schenk Roman und Stadtpräsident Berger Stefan, vertreten. Im Sounding Board, wo man versucht wichtige Informationen und Anliegen der Region abzugeben, sind Müller Reto, Stadtpräsident von Langenthal, der Präsident des HGV Burgdorf, der

Präsident des HIV Emmentals, der Präsident aus der Regionalkonferenz Emmental und Stadtpräsident Berger Stefan vertreten. Bei Bedarf wird das Sounding Board entsprechend erweitert. Das Referendum zur "ZPP Alpina" ist zustande gekommen. Es sind relativ viele Unterschriften eingegangen. Es wurden zwar noch nicht alle überprüft, aber bei den 405 eingereichten Unterschriften werden sicherlich 300 gültige Unterschriften dabei sein. Die Abstimmung wird entweder im Mai oder September 2017 stattfinden. Es geht dabei nur um Artikel 52 Absatz 8 betreffend dem ZPP Alpina. Gegen die baurechtliche Grundordnung per se wurde das Referendum nicht ergriffen. Um die Effizienz im SR zu steigern, werden die Interpellationen, die dem SR jeweils schriftlich vorliegen, im SR nicht mehr mündlich erläutert. Die Interpellanten habe jedoch nach wie vor die Möglichkeit, sich dazu zu äussern und zu erklären.

Gemeinderat Grimm Christoph orientierte über den Neustart in der Jugendarbeit, die Änderungen beim Ferienpass sowie über die Berufsmittelschule BM2 Wirtschaft. Nach einem Jahrzehnt der Kontinuität begann der Neustart in der Jugendarbeit. Im Aufbau der Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit gibt es langsam einen Umbruch. Die erste Jugendbeauftragte hat die Stadt Burgdorf verlassen. Auch weitere Teammitglieder der ersten Stunde haben entweder die Dienste der Stadt Burgdorf verlassen oder sich verändert. Es konnte neu die Funktion Leitung Jugendarbeit geschaffen werden. Diese Funktion ist eine direkte Führungsstelle vor Ort und konnte durch Schafroth Christoph besetzt werden. Der GR freut sich, dass mit Beginn der neuen Legislatur unter der Führung der Jugendbeauftragten Mosimann Eva Kontinuität und ein aktives Team vor Ort sind und die Arbeit motiviert anpackt. Während der Zeit des Umbruchs konnte die Dienstleistung gegenüber den Aussengemeinden aufrecht erhalten bleiben. Es hat zudem Änderungen im Ferienpass gegeben. Neu beim Ferienpass ist Wunderlich Anett anstelle von Meier Jürg als Geschäftsführerin. Sie ist zudem als Ergänzung zu Schäppi Evelyne. Am 13. Januar 2017 kam es zum Aufschrei, weil Burgdorf erneut kämpfen muss wegen der Berufsmittelschule BM2 Wirtschaft. Seit zwei Jahren hat man am Bildungszentrum Emme die Berufsmittelschule. Die Zahl war zu Beginn bei 20 und im letzten Jahr bei 10. Vom Mittelschulberufsbildungsamt hat Burgdorf die Mitteilung erhalten, wenn die Zahlen noch mehr rückläufig sind, dass bereits in diesem Sommer diese wieder quittiert wird. Die BMS wird von Langenthal geführt unter ihrem Regime. Langenthal hat bereits entschieden, dass mindestens ein Jahr die BMS in Burgdorf weitergeführt wird. Der Kampf und Aufschrei in den Medien haben sich gelohnt. Ein Dank geht auch an die Medien. Der Druck hat sich gelohnt.

---

SRB: 2017-78 | Registratur-Nr. 1.10

### **Ersatzwahl Volksschulkommission (VSK); Demission Ursula Seiler**

#### **Verhandlung**

Stadtratspräsident Wyss Christoph teilt mit, dass Seiler Ursula per 31. Dezember 2016 ihre Demission aus der Volksschulkommission bekannt gegeben hat. Als Ersatz schlägt die SVP Niffenegger Simon vor.

Stadtrat Beck Daniel, namens der SVP-Fraktion, teilt mit, dass man Niffenegger Simon als Ersatz für die aus der Volksschulkommission austretende Seiler Ursula vorschlägt. Niffenegger Simon ist 37 Jahre alt, verheiratet und IT-Unternehmer. Weitere Details zu seiner Person, seiner Aus- und Weiterbildungen sowie die Motion für das Amt kann man dem Lebenslauf entnehmen. Die SVP-Fraktion dankt dem Rat für seine Unterstützung damit die Vakanz in der Volksschulkommission besetzt werden kann.

#### **Beschluss**

Der Stadtrat wählt mit 38 Ja Stimmen Niffenegger Simon, Burgdorf, SVP, als Mitglied der Volksschulkommission.

---

SRB: 2017-79 | Registratur-Nr. 1.10

**Ersatzwahl Volksschulkommission (VSK); Demission Ines Walter Grimm**

**Verhandlung**

Stadtratspräsident Wyss Christoph teilt mit, dass Walter Grimm Ines per 31. Dezember 2016 ihre Demission aus der Volksschulkommission bekannt gegeben hat. Als Ersatz schlägt die Grüne Wahli Simone vor.

Stadträtin de Quervain Anna, namens der Grünen-Fraktion, teilt mit, dass man nach der Demission von Walter Grimm Ines aus der Volksschulkommission als Nachfolgerin Wahli Simone vorschlägt. Sie ist Mitglied der Grünen Burgdorf und Lehrerin am Gymnasium in Biel. Weitere Details sind dem Lebenslauf zu entnehmen.

**Beschluss**

Der Stadtrat wählt mit 38 Ja Stimmen Wahli Simone, Burgdorf, Grüne, als Mitglied der Volksschulkommission.

---

SRB: 2017-80 | Registratur-Nr. 1.10.1000

**Wahl und Konstituierung der ständigen Kommissionen für die Amtsperiode 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020**

**Verhandlung**

Stadtratspräsident Wyss Christoph verweist auf die vorliegenden Wahlvorschläge. Die einzelnen Kommissionen werden in globo gewählt falls keine Einwände gemacht werden.

Seitens des SR werden keine Bemerkungen gemacht.

**Geschäftsprüfungskommission**

Gerber Thomas, SVP, Präsident  
Biedermann Peter, SP, Vizepräsident  
Beck Daniel, SVP  
Greisler Yves Andreas, BDP  
Aeschbacher Yves, SP  
Merz Adrian, Grüne  
Fankhauser Karin, FDP

**Beschluss**

Der Stadtrat wählt mit 34 Ja Stimmen bei 4 Enthaltungen die aufgeführten Personen in die Geschäftsprüfungskommission.



#### **Nichtständige Kommission "Evaluation NPM"**

Rössler Andreas, BDP, Präsident  
Burkhard Georg, SP  
Bossard-Jenni Tabea, EVP  
Gerber Thomas, SVP  
Grimm Thomas, FDP  
Niederhauser David, EDU  
Ritter Michael, GLP  
von Arb Peter, SP  
Meier Christine, Grüne

#### **Beschluss**

Der Stadtrat wählt mit 33 Ja Stimmen bei 5 Enthaltungen die aufgeführten Personen in die nichtständige Kommission "Evaluation NPM".

#### **Bau- und Planungskommission**

Wyss Christoph, BDP, Präsident  
Abbühl Steffen Rebekka, SVP  
Lüthi-Kohler Barbara, SVP  
Althaus Thomas, SP  
Emmerich Vadas, SP  
Biefer Regina, Grüne  
Grimm Jürg, FDP

#### **Beschluss**

Der Stadtrat wählt mit 36 Ja Stimmen bei 3 Enthaltungen die aufgeführten Personen in die Bau- und Planungskommission.

#### **Sozialkommission**

Weber Werner, BDP, Präsident  
Rohrbach-Ott Sabrina, SVP  
Schertenleib Simon, SVP  
Schäffer Manfred, SP  
Wüthrich Bernadette, SP  
Grossen Christian, Grüne  
Grimm Thomas, FDP

#### **Beschluss**

Der Stadtrat wählt mit 37 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung die aufgeführten Personen in die Sozialkommission.

---

SRB: 2017-81 | Registratur-Nr. 1.10.1000.72

#### **Postulat Tabea Bossard-Jenni (EVP) betreffend sechsjährige Legislaturperioden für Legislative und Exekutive in Burgdorf**

#### **Verhandlung**

Stadträtin Bossard-Jenni Tabea, namens der EVP, dankt für die ausführliche Stellungnahme und die Erledigung der Fragen im Postulat. Zuerst möchte Stadträtin Bossard-Jenni Tabea etwas zum Formellen sagen, da es in den Antworten des GR jeweils auch so gehandhabt wird und dann zum Materiellen Stellung genommen wird. Auf der Seite 2 hat sich beim Namen von Stadträtin Bossard-Jenni Tabea ein Fehler eingeschlichen. Ihr Name wird ohne H geschrieben. Wie im Wortlaut geschrieben

wurde, hat eine längere Amtsdauer recht viele Vorteile. Grundsätzlich ist es aber so, dass man die Argumentation des GR nachvollziehen kann. Die EVP-Fraktion ist einverstanden, das Postulat an den GR zu überweisen und gleichzeitig abzuschreiben.

#### **Abstimmung**

Überweisung des Postulates und gleichzeitige Abschreibung.

#### **Beschluss**

Der Stadtrat stimmt mit 38 Ja Stimmen der Überweisung und gleichzeitigen Abschreibung des Postulates zu.

---

SRB: 2017-82 | Registratur-Nr. 1.10.1000.73

#### **Interpellation Beatrice Kuster Müller (EVP) betreffend Plakatständeraufstellordnung**

#### **Verhandlung**

Stadträtin Bossard-Jenni Tabea dankt für die Antworten. Die Plakate stehen jeweils sehr nahe nebeneinander. In den Antworten wurden die Gründe erläutert wieso es so gemacht wird. Wenn irgendwie möglich, wäre es im Interesse der EVP, wenn die Plakate nicht so nahe nebeneinander aufgestellt werden. In diesem Sinn ist man von der Antwort des GR befriedigt.

#### **Beschluss**

Die Interpellantin erklärt sich von der gemeinderätlichen Stellungnahme befriedigt.

---

SRB: 2017-83 | Registratur-Nr. 1.10.1000.73

#### **Interpellation Grüne Burgdorf betreffend giftige Stoffe in Kunstrasen von neuen Fussballfeldern**

#### **Verhandlung**

Stadträtin de Quervain Anna, namens der Grünen-Fraktion, dankt für die Beantwortung der Fragen und auch für die Antwort auf die Nachfrage per Mail betreffend Lebensdauer der verschiedenen Granulattypen. Die Grünen-Fraktion ist mit der Antwort des GR befriedigt.

#### **Beschluss**

Die Interpellanten erklären sich von der gemeinderätlichen Stellungnahme befriedigt.

---

SRB: 2017-84 | Registratur-Nr. 1.10.1000.73

**Interpellation Grüne Burgdorf betreffend Folgen der Unternehmenssteuerreform III für die Stadt Burgdorf**

**Verhandlung**

Stadträtin Meier Christine, namens der Grünen-Fraktion, dankt für die Antworten zur Interpellation. Es ist ein schwieriges Geschäft, weil es viel Unbekanntes beinhaltet. Es ist deshalb verständlich, dass sich der GR nicht weiter festlegen wollte betreffend Verlust von Steuereinnahmen. Der GR beziffert im Moment den Verlust von Steuereinnahmen zwischen Fr. 300'000.-- und 1.5 Mio. Franken. Ein Ziel der Interpellation ist erreicht worden und zwar, dass die Burgdorfer Bevölkerung auf die Unternehmenssteuerreform aufmerksam gemacht worden ist. Dies auch durch die Medien. Ein Dank deshalb an die Medien. Die Unternehmenssteuerreform wird Auswirkungen auf unsere Finanzen haben.

**Beschluss**

Die Interpellanten erklären sich von der gemeinderätlichen Stellungnahme befriedigt.

---

SRB: 2017-85 | Registratur-Nr. 1.10.1000.10

**Verschiedenes und Unvorhergesehenes**

**Verhandlung**

Es werden folgende parlamentarische Aufträge eingereicht:

- Auftrag BDP-Fraktion betreffend "Förderung der öffentlichen Elektromobilität in Burgdorf"
- Auftrag BDP-Fraktion betreffend "Sole statt Salz"

Stadtrat Gerber Thomas hat eine formelle Bemerkung zur online-Sitzungsverwaltung. Die Aufschaltung der elektronischen Unterlagen klappt wunderbar. Es sind aber teilweise drei Dokumente mit dem gleichen Namen vorhanden. Es handelt sich dabei um den Protokollauszug des GR, die Stadtratsvorlagen sowie der Protokollauszug des SR. Damit man den Unterschied der Unterlagen sieht, müssen die Dokumente geöffnet werden. Es wäre dienlich, wenn die Dokumente klar und einheitlich beschriftet werden.

Stadtratspräsident Wyss Christoph teilt mit, dass im Hotel Stadthaus für den Schlummertrunk reserviert ist. Die erste und zweite Runde übernehmen Stadtpräsident Berger Stefan und Stadtratspräsident Wyss Christoph.

---

Burgdorf, 22. Februar 2017

Namens des Stadtrates:

  
Christoph Wyss  
Stadtratspräsident

  
Brigitte Henzi  
Protokollführerin